

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **32 (1975)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.06.2024**

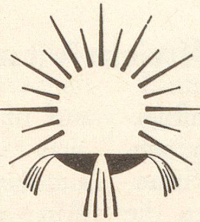
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESUNDHEITS MONATSSCHRIFT FÜR



NACHRICHTEN NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Mai 1975

32. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775 Jahresabonnement: Fr. 10.50
Deutschland: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck Karlsruhe 70082 DM 10.50
Österreich: Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670 S 68.-
Uebrigtes Ausland: Fr. 12.50

INHALT

1. Die Kirschenblüten sagen nein 65
2. Das hilfreiche Vitamin C 66
3. Gesunde, Kranke und noch nicht Kranke 67
4. Vom Beginn biologischen Landbaues 68
5. Verhängnisvoller Kreislauf 70
6. Die Erneuerung unserer Erde 71
7. Das männliche Klimakterium 74
8. Blasenentzündung 75
9. Durchfall 77
10. Darmparasitenbekämpfung 78
11. Schlecksucht der Kinder 79
12. Aus dem Leserkreis:
Sesamrezept 80
13. Zur Beachtung 80

DIE KIRSCHENBLÜTEN SAGEN NEIN

Trotz der Kälte, trotz dem Regen
Aus dem kahlen Ast dringt Segen,
Aus verschlossener Knospe dicht,
Drängt die Blüte sich ans Licht.

Solch ein Wunder, kaum zu fassen,
Sollte es uns je verlassen,
Würde unser Frühling stumm,
Ohne Schönheit um und um.

Vögel würden nicht mehr singen,
Amsellied nicht mehr erklingen,
Und der Blüten Zauberpracht
Würd versinken in der Nacht. —

Böse Mächte uns betören,
Menschenwahnsinn will zerstören;
Kirschenblüten sagen nein,
Der uns schuf, muss grösser sein.

Schau dir unsre Schönheit an,
Die kein Mensch ersinnen kann,
Schönheit, die den Baum bedeckt,
Die das Heer der Bienen weckt.

Mögen auch wir still verblühen,
Unsre Frucht wird sich bemühen,
Weit're Freude spenden wir,
Sind auch dann noch eine Zier! —

Sind sogar ein Leckerbissen,
Sicher, keiner will uns missen
Jeder nimmt am Guten teil,
Doch, wer sagt dem Schöpfer Heil? — S. V.

Umschlagbild: Kirschenblüten

Originalaufnahme von Ruth Vogel